



# ELEKTRONISCHER BRIEF

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz  
Postfach 10 02 55 | 55133 Mainz

Struktur- und Genehmigungsdirektion  
Nord Koblenz  
Postfach 20 03 61  
56003 Koblenz

Emy-Roeder-Straße 5  
55129 Mainz  
Telefon 06131 9254-0  
Telefax 06131 9254-123  
Mail: office@lgb-rlp.de  
www.lgb-rlp.de

20.11.2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	E-Mail Ansprechpartner/in	Telefon
Bitte immer angeben!	21.09.2023	thomas.wiesner@lgb-rlp.de	06131 9254-282
3240-0903-23/V1	21.07/5.1	Rudolf.Poppe@lgb-rlp.de	06131 9254-307
thw,pop,kp,maa/sdr	/2023/0077KES	Kai.Prinz@lgb-rlp.de	06131 9254-191
		Maximilian.Achenbach@lgb-rlp.de	06131 9254-212

**Errichtung von 2 Windenergieanlagen in der Gemarkung Hallschlag, Flur 13 und Flur 12, Flurstücke 32, 63/1 und 63/2;**

**Antragsteller: C&C Windenergie GmbH & Co.KG, Trierer Straße 43, 54611 Hallschlag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

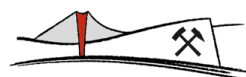
aus Sicht des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) werden zum oben genannten Planvorhaben folgende Anregungen, Hinweise und Bewertungen gegeben:

## **Bergbau/Altbergbau:**

Die Prüfung der hier vorhandenen Unterlagen ergab, dass in den Geltungsbereichen des BImSchG - Errichtung von 2 Windenergieanlagen in der Gemarkung Hallschlag sowie der Zuwegungen kein Altbergbau dokumentiert ist und aktuell kein Bergbau unter Bergaufsicht erfolgt.

## **Boden:**

Für den Bau der zwei neuen Windenergieanlagen wird Boden neu versiegelt. Diese Versiegelung wird durch den Rückbau mehrerer Windenergieanlagen kompensiert.





Bei der Rekultivierung der entsiegelten Flächen ist auf die Erstellung einer ausreichend mächtigen durchwurzelbaren Bodenschicht mit einer ausreichenden Wasserspeicherkapazität für pflanzenverfügbares Wasser (nFK) im Hauptwurzelraum zu achten. Hierbei sind die Bodenverhältnisse vergleichbarer anthropogen unveränderter Flächen der näheren Umgebung als Qualitätsziel heranzuziehen.

Zur Gewährleistung eines umfassenden und fachgerechten Bodenmanagements empfehlen wir eine Bodenkundliche Baubegleitung. Informationen zum Thema "Bodenkundliche Baubegleitung" finden sich im Maßnahmensteckbrief des HNLUG und des LGB RP unter:

<https://www.lgb-rlp.de/landesamt/organisation/abteilunggeologie/referat-boden/vorsorgender-bodenschutz.html>

### **Hydrogeologie:**

Aus hydrogeologischer Sicht erfolgen zu den im Planungsvorhaben genannten Informationen keine ergänzenden Aussagen.

### **Ingenieurgeologie:**

Bei Eingriffen in den Baugrund sind grundsätzlich die einschlägigen Regelwerke (u.a. DIN 4020, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 1054) zu berücksichtigen. Für alle Windenergieanlagen werden standortbezogene Baugrunduntersuchungen empfohlen. In hängigem Gelände ist das Thema Hangstabilität in die geotechnischen Untersuchungen einzubeziehen.

Landeserdbebendienst:

Erdbebenmessstationen in der näheren Umgebung sind von dieser Planung nicht betroffen.

### **Rohstoffgeologie:**

Gegen das geplante Vorhaben bestehen aus rohstoffgeologischer Sicht keine Einwände.



## **Geologiedatengesetz (GeoldG)**

Nach dem Geologiedatengesetz ist die Durchführung einer Bohrung bzw. geologischen Untersuchung spätestens 2 Wochen vor Untersuchungsbeginn beim Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) anzuzeigen. Für die Anzeige sowie die spätere Übermittlung der Bohr- und Untersuchungsergebnisse steht das Online-Portal Anzeige geologischer Untersuchungen und Bohrungen Rheinland-Pfalz unter

<https://geoldg.lgb-rlp.de>

zur Verfügung.

Das LGB bittet um die Aufnahme einer Nebenbestimmung in Ihrem Bescheid, damit die Übermittlungspflicht dem Antragsteller bzw. seinen Beauftragten (z. B. Ingenieurbüro, Bohrfirma) obliegt.

Weitere Informationen zum Geologiedatengesetz finden Sie auf den LGB Internetseiten sowie im Fragenkatalog unter

<https://www.lgb-rlp.de/fachthemen/geologiedatengesetz/faq-geoldg.html>

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.

Dr. Thomas Dreher

**Anlage(n):** - Kostenrechnung